

Pressemitteilung

Richtfest am Baakenhafen

Genossenschaftliches Wohnen in der HafenCity

Am 13.09.2022 feierte die altoba Richtfest für 57 öffentlich geförderte Wohnungen an der Baakenallee. Es handelt sich um das fünfte Projekt der Wohnungsbaugenossenschaft in der Hamburger HafenCity.

Hamburg, 13.09.2022: Im neuen Quartier Baakenhafen in der HafenCity hat sich eine weitere Baulücke geschlossen. Auf Baufeld 97 (Teilfläche B) feierte die Altonaer Spar- und Bauverein eG (kurz: altoba) heute Richtfest für 57 öffentlich geförderte Genossenschaftswohnungen und eine Gewerbeeinheit.

Bei dem Neubau an der Baakenallee 66 – 70 handelt es sich um das dritte Bauprojekt der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft am Baakenhafen und das fünfte Projekt in der HafenCity. Bereits Ende 2021 wurde der Neubau an der Baakenallee 19 bezogen. Gegenüber, an der Baakenallee 39 (Baufeld 96), entstehen weitere 24 öffentlich geförderte altoba-Wohnungen für die Baugemeinschaft GleisOase.

Ein Grußwort sprachen Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Andreas Kleinau, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH, und Andreas Breitner, Direktor des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW).

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen:

„In attraktiver Lage an der Elbe und nicht weit vom Stadtzentrum entfernt entstehen am größten Hafenbecken der HafenCity Wohnungen für Normalverdienerinnen und Normalverdiener ganz verschiedener Art. Dieses Richtfest am Baakenhafen für 57 geförderte Wohnungen im HCH-Platin-Energiestandard und mit bis zu 30-jähriger Bindungsdauer ist ein weiterer Meilenstein für das Quartier mit der altoba als bewährter Partnerin und mit einer langfristigen Entwicklungsperspektive.“

Dr. Andreas Kleinau, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH:

„Das Quartier Baakenhafen wird ein grünes, sozial gemischtes Wohn- und Freizeitquartier mit insgesamt rund 2.400 Wohnungen. Der Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen ist mit 40 Prozent überdurchschnittlich hoch. Die unterschiedlichen Konzepte decken eine große Bandbreite an Wohnformen ab und richten sich an Menschen unterschiedlicher Generationen, z.B. auch an Studierende und ältere sowie pflegebedürftige Menschen. Wir freuen uns sehr über das große Engagement der altoba in diesem Quartier und in der HafenCity insgesamt. Die traditionsreiche Baugenossenschaft trägt damit sehr viel zur sozialen Wohnvielfalt in Hamburgs neuem Stadtteil bei.“

Andreas Breitner, Direktor des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW):

„HafenCity trauen viele den Hamburger Wohnungsgenossenschaften nicht zu. Dabei beweist die altoba nun schon zum fünften Mal das Gegenteil. Auch andere Genossenschaften haben hier gebaut, so dass die HafenCity auch ein guter Standort für genossenschaftliches Wohnen ist. Wenn von Hamburgs HafenCity die Rede ist, dann wird oft ihr Vorbildcharakter betont. Das, was die altoba hier leistet, ist im wahren Sinne des Wortes vorbildlich. Bezahlbarer Wohnraum für Otto-Normalverbraucher mitten in einer bedeutenden europäischen Metropole.“

Burkhard Pawils, Vorsitzender des Vorstands der Altonaer Spar- und Bauverein eG: „Als die altoba im September 2006 am Kaiserkai ihr erstes Richtfest in der HafenCity feierte, waren wir unsicher, wie sich die Nachfrage bei unseren Mitgliedern in dem damals noch als steril geltenden Stadtteil entwickeln würde. Inzwischen ist die HafenCity und insbesondere das Baakenhafen-Quartier zum Lebensmittelpunkt für Menschen aller Einkommensgruppen und Generationen geworden und wir freuen uns, diese Entwicklung mitzugestalten.“

19 altoba-Wohnungen auf Baufeld 97 werden im 1. Förderweg errichtet und die weiteren 38 Wohnungen entstehen im 2. Förderweg. Das Gebäude erhält ein Gründach und wird mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Es entsteht im KfW 55-Standard.

Baubeginn für das Neubauprojekt an der Baakenallee war im Oktober 2020. Die Fertigstellung ist für voraussichtlich 07/2023 geplant.

Pressekontakt altoba

Silke Kok, Kommunikation und Soziales

skok@altoba.de

040 / 38 90 10 – 190

www.altoba.de

Barnerstraße 14 a - 22765 Hamburg

Über die altoba

Die Altonaer Spar- und Bauverein eG – kurz altoba – wurde 1892 gegründet. Die altoba ist eine Wohnungsbaugenossenschaft mit fast 17.500 Mitgliedern. Neben über 7.000 Wohnungen in vielen Hamburger Stadtteilen bietet die altoba den Mitgliedern eine Spareinrichtung mit verschiedenen Anlagemöglichkeiten. Die Angebote des Sozialmanagements der altoba und des Nachbarschaftsvereins MIA Miteinander aktiv e.V. geben Möglichkeiten zur Begegnung, Freizeitgestaltung und zum freiwilligen Engagement in der Genossenschaft.